

# Anhang I

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **85 (1957)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

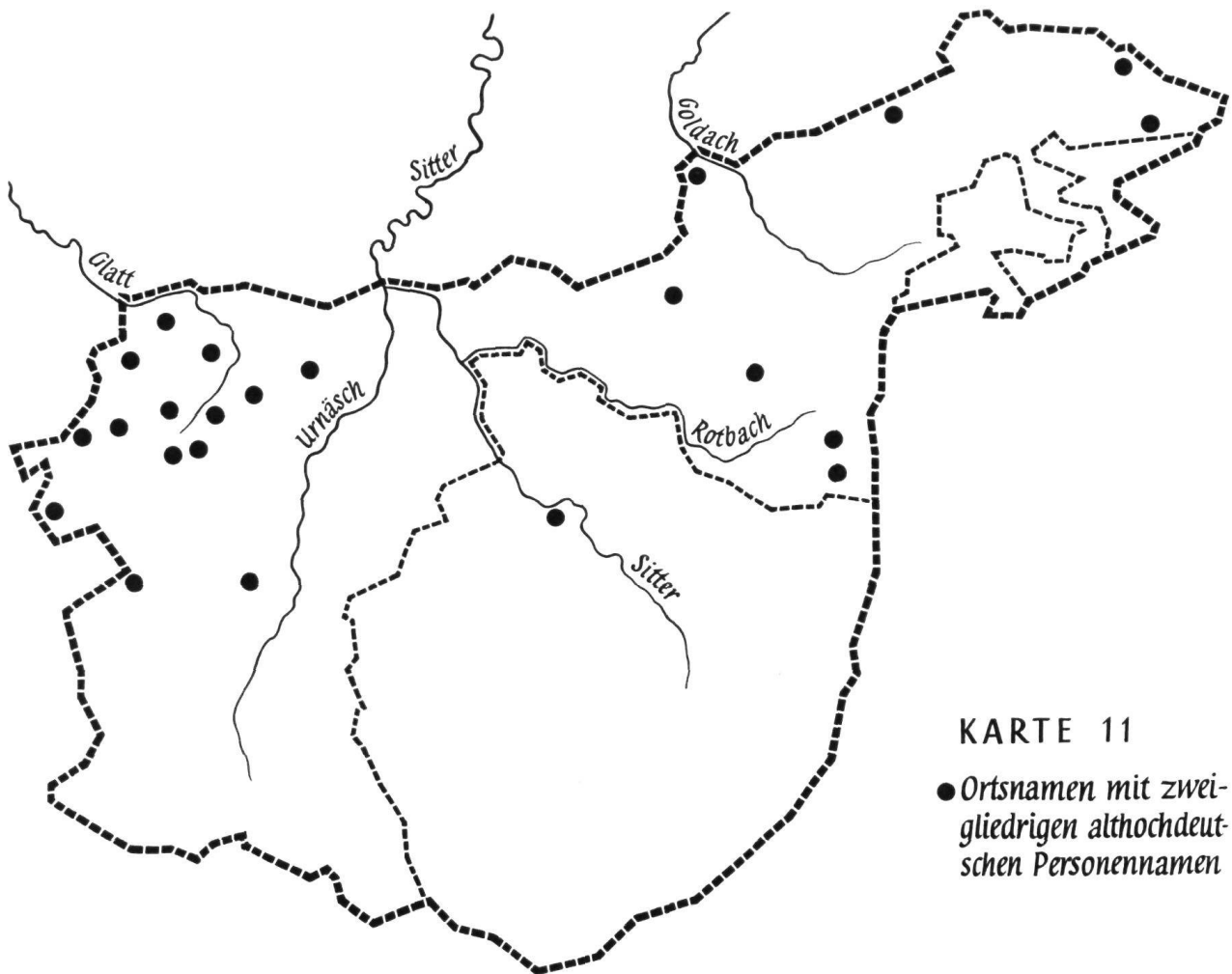
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

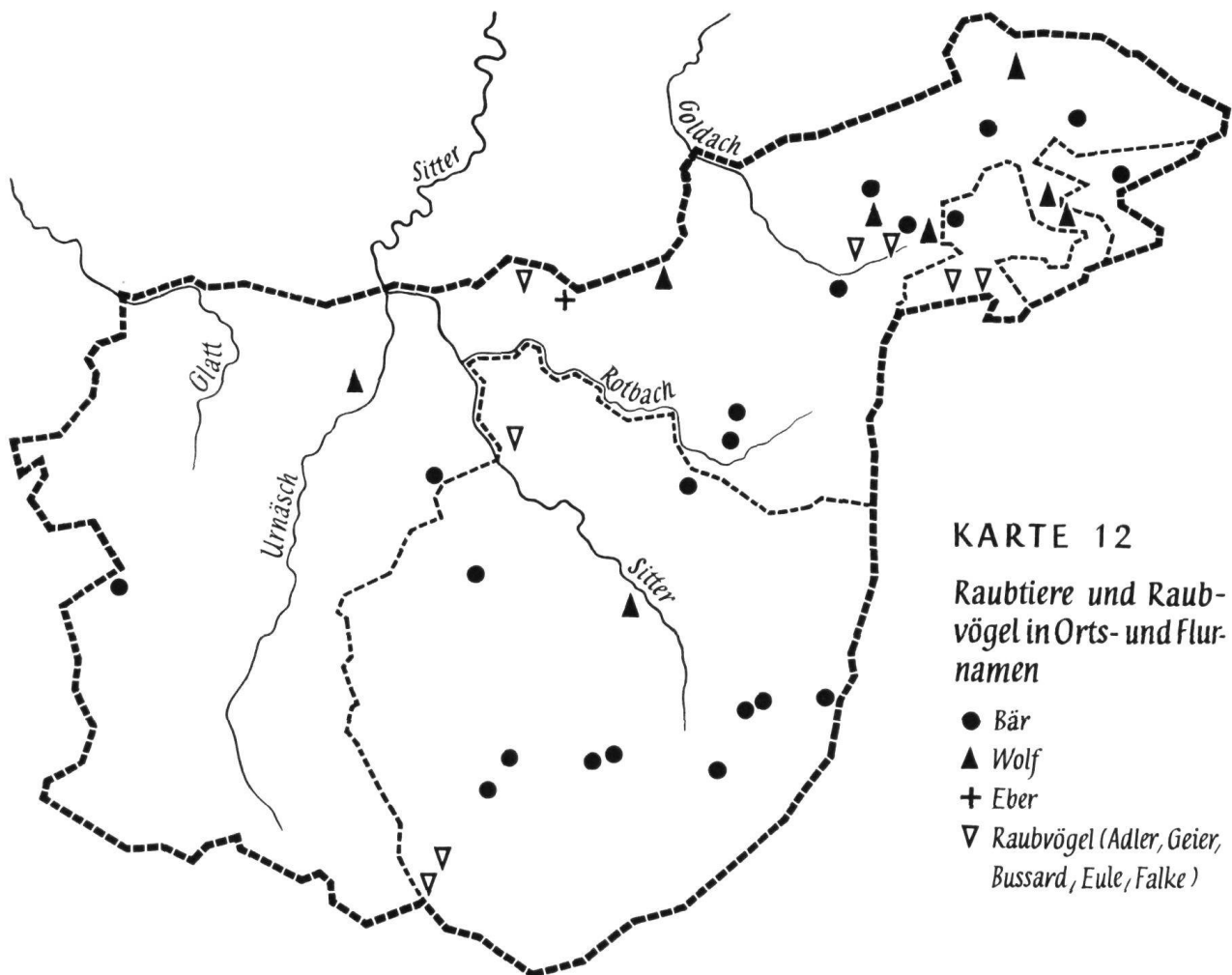
## ANHANG I: Übersicht zur Herkunft der Siedler im Land Appenzell

<i>Landesteil</i>	<i>Herkunft der Siedler</i>
<i>Hinterland</i>	Thurgau im weiteren Sinn, Fürstenland, Untertoggenburg.
<i>Innerrhoden</i>	Thurgau im weiteren Sinn, Fürstenland (Raum St. Gallen), Untertoggenburg, appenzellisches Hinterland. (Nach den sprachlichen Eigentümlichkeiten und dem aus der Chronologie der Nennungen appenzellischer Örtlichkeiten gefolgerten Siedlungsverlauf ist mit einer Besiedlung aus dem Rheintal - mit Ausnahme der romanischen Restteile, wie sie aus den Alpnamen am Südsaum zu Tage treten - nicht zu rechnen.)
<i>Mittelland</i>	Oberthurgau, Fürstenland (Raum St. Gallen), für Gais vor allem (und zunächst ausschließlich) Innerrhoden. (Nach den sprachlichen Befunden und der Beleglage keine Besiedlung vom Rheintal aus; die Bewegung vom Rheintal aus in die appenzellischen Höhen setzt, wie der Siedlungsvorgang im Vorderland zeigt, erst rund 100 Jahre später ein als im Mittelland.)
<i>westliches Vorderland</i>	Gemeinden Rehetobel und Grub: Goldachtal, Raum Goldach-Rorschach. Gemeinde Wald: Goldachtal, appenzellisches Mittelland, vielleicht vereinzelt Rheintal im Raum Altstätten. Obere Rhode Bezirk Oberegg: Goldachtal, appenzellisches Mittelland (Trogen), vereinzelt Rheintal im Raum Altstätten.
<i>östliches Vorderland</i>	Gemeinden Heiden, Wolfhalden, Lutzenberg: Rheintal im Raum Staad-Buchen-Thal-Rheineck. Gemeinde Walzenhausen: Rheintal im Raum Rheineck-St. Margrethen. Gemeinde Reute: Rheintal im Raum Berneck bis Altstätten. Bezirk Oberegg (ohne obere Rhode): Rheintal im Raum Berneck bis Altstätten.



KARTE 11

● Ortsnamen mit zweigliedrigen althochdeutschen Personennamen



KARTE 12

Raubtiere und Raubvögel in Orts- und Flurnamen

- Bär
- ▲ Wolf
- + Eber
- ▽ Raubvögel (Adler, Geier, Bussard, Eule, Falke)